Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gleiche etwa das Kapitel über die komplexen Zahlen und den Fundamentalsatz der Algebra) und zugleich mannigfaltige Beziehungen zu den verschiedensten Gebieten der Mathematik aufzuzeigen. Die graphische Darstellung wird ausgiebig verwendet, selbst graphische Lösungsverfahren und einfachste Beispiele aus der Nomographie, werden dargelegt. – Eine sehr empfehlenswerte Schrift, auch bestens geeignet, um manches einst verschüttete Tor zur Mathematik wieder zu öffnen! *R. In.*

KUHN WERNER: *Atlantische Inselfahrt.* 203 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1956. Fr. 13.70.
Der Verfasser, Geographielehrer und Geograph, schildert mit der ihm eigenen Exaktheit und Lebhaftigkeit die Inseln des atlantischen Raumes, die er meist selbst besucht hat. Aus Erleben und Wissenschaft ist ein Buch entstanden, das sich zugleich leicht liest und doch sorgfältig belehrt. Der Band sollte in jeder Lehrerbibliothek stehen. *Dr. A. B.*

MARRET MARIO: *Sieben Mann bei den Pinguinen.* 256 Seiten, viele Abbildungen und Karten. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1956. Fr. 14.50.
Das Buch ist eine ausgezeichnete Schilderung der Antarktis, von deren wilden, harten Natur bis zum entbehrungsreichen Expeditionsleben einer französischen Forschergruppe auf Adélieland. Es wirkt besonders sympathisch, weil der Expeditionsleiter Marret einfach und klar aus seinem Erleben spricht. Der Tierwelt, ganz besonders aber den Kaiserpinguinen, ist hier ein Denkmal gesetzt. Gelegentliche sprachliche Unbeholfenheiten des Übersetzers vermögen den Reiz des Buches nicht zu beeinträchtigen. *Dr. A. B.*

Cornelius *Nepos,* Kurzbiographien (und Fragmente), lateinisch und deutsch, herausgegeben von HANS FÄRBER. E. Heimeran, München 1952. 8°, 560 S., Leinen, DM 11.–.
Diese Tusculum-Ausgabe umfaßt alles, was wir von Nepos haben, auch die Fragmente, fügt dazu die Testimonia und im Anhang Bericht über Leben und Werk, Angaben zur Textgestaltung und äußerst wertvolle Erläuterungen, weil sie nicht nur alle Fehler des »Journalisten« Nepos korrigieren, sondern vor allem eine umfassende Bibliographie zu allen von Nepos dargestellten Persönlichkeiten bieten; beschlossen ist das Buch mit einem Namenregister und einem Nachwort. Dem Übersetzer eignet zweifellos ein großes Geschick, jedoch finden sich Anachronismen (so hat Nepos selbst nie »anno x vor Chr.« geschrieben und kannte den Begriff der »Nächstenliebe« nicht), Ungenaues (z. B. pag. 82: »Ausbleiben der lakedaimonischen Bundeshilfe« für »ut auxilio Lacedaemonii sociorum privarentur«) und nach meiner Ansicht Schwulstiges. Ich zitiere ein ganz krasses Beispiel (pag. 49), lateinisch: hos Conon apud Cnidum adortus magno proelio fugat, multas naves capit, complures deprimit; aus diesen 13 Wörtern werden 28 deutsche, nämlich: Konon stellte sie bei Knidos, es kam zu einer großen Schlacht, die mit der Flucht der Spartaner, der Versenkung von einigen und der Erbeutung von vielen Schiffen endete. Ich würde übersetzen: Sie stellte Konon bei Knidos, schlug sie in einer großen Schlacht, versenkte einige, erbeutete viele Schiffe – das sind 16 Wörter, alle dem einen Subjekt (Konon) zugeordnet, ebenso geradlinig wie Nepos. Warum das andere »die vom antiken Autor beabsichtigte Wirkung« besser erreichen soll, ist mir unerfindlich. Cäsar, Nepos, Sallust, Tacitus könnten und sollten ein Remedium gegen Weitschweifigkeit sein. Wer in gleichen Lettern gedruckte Paralleltexte vor Augen hat, sieht stets, daß der deutsche Text mehr Raum beansprucht; das ist z. T. unvermeidbar, weil wir (unbestimmten oder bestimmten) Artikel setzen müssen, weil wir das Passiv und die meisten Tempora durch Umschreibungen bilden, weil uns Partizipialkonstruktionen fehlen; um so vorsichtiger müßten wir deshalb sein gegenüber der Versuchung eines »lang hingezogenen Stiles«. *Eduard v. Tunk*

Français vivant. Französisches Unterrichtswerk für Höhere Schulen; *5. Band: Kurzausgabe.* Verlag Schöningh, Paderborn.
Der 5. Band dieses Unterrichtswerks enthält 25 Lektionen für die ersten zwei Jahre Französisch-Unterricht.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa,** ✠ Pat. Nr. 310906. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen
Telephon (062) 8 15 10

Gesucht

an die 3./4. Knabenprimarklasse in Goldau

Primarlehrer

Eintritt auf den 1. Oktober 1957.

Interessenten machen ihre Anmeldung unter Beilage der entsprechenden Zeugnisse und Ausweise an das

Schulratspräsidium Arth

Offene Lehrerinnenstelle

An der Primarschule Brülisau AI ist die Lehrerinnenstelle an der Unterstufe neu zu besetzen. Schulbeginn 10. September. Hohe Gehälter gemäß neuem kant. Schulgesetz, nebst den ordentlichen Zulagen und angenehme Wohnung im Schulhaus.
Pat. Lehrerinnen (evtl. Lehrer) wollen sich bis Ende Juli melden bei J. Neff, Waldschaft, Brülisau AI.

Die Gemeindeschule Hornussen AG sucht

2 Stellvertretungen

1. Vertretung: ab sofort bis Frühjahr 1958 (evtl. länger) an 6., 7. und 8. Klasse.

2. Vertretung: ab 22. Juli 1957 bis 23. November 1957 an 3., 4. und 5. Klasse.

Interessierte Lehrkräfte wollen sich bitte umgehend bei der Schulpflege Hornussen melden.